



## Gegner der B-212-Südvariante wissen Politik hinter sich

Martin Clausen (l.), Sprecher der Interessengemeinschaft (IG) B212-freies Deich- und Sandhausen, weiß die Politik geschlossen hinter sich. Anlässlich der Enthüllung eines Protestplakates haben Delmenhorster Politiker gestern in Sandhausen eine für Zeiten des

Kommunalwahlkampfes seltene Geschlossenheit an den Tag gelegt. Sie hoffen, die Südvariante doch noch abwenden zu können. Oberbürgermeister Patrick de La Lanne forderte, das Raumordnungsverfahren neu aufzurollen.

Selbst 3/FOTO: ANDREAS NISTLER

Kreisblatt Tietelorte 01.09.2011

# „Verkehrsinfarkt“-Szenario eint Parteien im Wahlkampf

### MdB Schwarz: Gespräche in Hannover auf gutem Weg

**DELMENHORST (BEN).** „Hier an dieser Stelle soll laut Planungen ein Autobahnknotenpunkt entstehen, den 25.000 Fahrzeuge am Tag passieren.“ Dieses Szenario, das Martin Clausen, Sprecher der Interessengemeinschaft B212-freies Deich- und Sandhausen, gestern Nachmittag an der Stedinger Landstraße ausmalte, wollte sich keiner der anwesenden rund 40 Vertreter aus Politik und Verwaltung vorstellen. „Aber es gibt Alternativen, mit denen Bremen, Delmenhorst, Ganderkesee und die Wesermarsch leben können“, ergänzte Clausen.

Um diese durchsetzen zu

können hatten die Politiker Geschlossenheit demonstriert. „Das war in der Vergangenheit nicht immer der Fall“, merkte Oberbürgermeister Patrick de La Lanne an. Doch eine B212 neu auf

#### Gespräche auf „gutem Weg“

Kosten von Delmenhorst dürfe es nicht geben. Er sprach sich dafür aus, das Raumordnungsverfahren neu aufzurollen. „Diesmal muss es fair laufen“, forderte der Verwaltungschef.

„Der parteiübergreifende Zusammenhalt ist auch für die Wahrnehmung in Hannover wichtig“, sagte

die CDU-Landtagsabgeordnete Annette Schwarz. Sie zeigte sich erfreut über die Geschlossenheit. „Ein Thema, bei dem wir uns unabhängig vom Kommunalwahlkampf einmal nicht die Köpfe einhauen.“ Angesichts des weiteren Verlaufs, berichtete die CDU-Politikerin von sachlichen Gesprächen, die „auf gutem Weg“ seien, bat aber um Geduld. „Die nächste Woche müssen wir noch abwarten“, so Schwarz.

Indes dokumentiert das von IG-Mitglied Ulrich Gadau gestaltete Plakat den Widerstand gegen die Südvariante. Drei weitere Transparente sollen folgen.